Objekt:	Pokal mit Allianzwappen
Museum:	Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de
Sammlung:	Glas
Inventarnummer:	XIII 865

Beschreibung

Pokal aus farblosem Glas mit breitem Scheibenfuß, Rand umgelegt und mit einem versenkten Spitzblattfries dekoriert. Angesetzt ein Balusterschaft zwischen zwei kräftigen Ringscheiben, der Baluster ebenfalls mit Spitzblattdekor und mit großer eingestochener Luftblase. Am Ansatz der becherförmigen Kuppa wiederholt sich der Spitzblattdekor. Auf der Wandung in feinem Mattschnitt ein bekröntes Allianzwappen, heraldisch rechts ein Amboss oder einem Rochen, heraldisch links drei nach links springende Hunde, reich gerahmt vor einem Wappenmantel, der rechts von einem großen Adler und links von einem großen, steigenden Hund gehalten wird, der Mündungsrand ist mit einem sauberen Steinchenfries verziert. Dekor und Form sprechen für eine Zuschreibung an die Potsdamer Glasmanufaktur in die Zeit zwischen 1710 und 1730. Die Auflösung des Allianzwappens kann nicht ohne Vorbehalt geschehen: Der Amboss deutet auf das westfälische Adelsgeschlecht derer von Niehausen, das zu dieser Zeit allerdings bereits keine heiratsfähigen Namensträger besaß, oder die märkische Familie derer von Rochow, die allerdings drei Rochen im Wappen trugen. Das heraldisch linke Wappen lässt sich einer Freiin von Hundbiss (Humpis) aus Schwaben zuordnen. Der Pokal stammt aus der Sammlung Dohna. Er ist im Inventar von Schloss Schlobitten gelistet. 1978 wurde er mit Mitteln der Deutschen Klassenlotterie aus dem Familienbesitz erworben.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, farblos, geschliffen, geschnitten
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 14.00 cm Durchmesser: 8.50 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1710-1730
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Mark Brandenburg
Wurde genutzt	wann	Vor 1945
	wer	Dohna (Adelsgeschlecht)
	wo	Schloss Schlobitten

Schlagworte

- Allianzwappen
- Glaspokal
- Glasschnitt
- Sammlung Dohna-Schlobitten
- Weinglas